

Monatsrückblick – Witterung im Juni 2024

Der Juni 2024 war enorm wechselhaft, fiel auf durch ein großes Auf und Ab der Temperaturen und setzte die nasse Witterung in diesem Jahr fort. An der Wetterstation in Geisenheim sind zur Jahresmitte bereits 100 l/m² mehr an Niederschlag gefallen, als im langjährigen Mittel zu diesem Zeitpunkt üblich.

An der Wetterstation in Geisenheim liegt das Temperaturmittel für den zurückliegenden Monat mit 18,2 °C gleichauf mit dem langjährigen Mittel 1991 – 2020. Diese Tatsache hat im Hinblick auf den Temperaturverlauf in diesem Monat allerdings nur eine sehr begrenzte Aussagekraft. Denn der vergangene Monat war geprägt von einem Auf und Ab der Temperaturen. Es ging los mit einer relativ kühlen Phase zu Beginn mit Temperaturen unter dem langjährigen Mittel. Diese trugen dazu bei, dass sich der Blühbeginn bei der Sorte Riesling am Standort Eltvile am 06. Juni mit nur noch 3 Tagen Vorsprung nah an das langjährige Mittel 1991 – 2020 verlagerte. Zum Austrieb lag der Vorsprung in der Phänologie noch bei 11 Tagen. Zur Monatsmitte schwankten die Temperaturen enorm, bis sich dann im letzten Drittel des Monats eine sehr warme Phase mit einigen schwülheißen Tagen durchsetzte. In der Endabrechnung war der Juni 2024 einer der kühleren der vergangenen



Jahre. Zuletzt bewegte sich der Juni 2016 (18,3 °C, Wetterstation Geisenheim) in einem ähnlichen Temperaturbereich. Im Juni 2023 waren die Temperaturen im Mittel über 3 °C höher (21,6 °C, Wetterstation Geisenheim).

Beim Blick auf die Niederschlagsverteilung zeigt sich im Verlauf des Monats ebenfalls ein sehr uneinheitliches Bild. Bemerkenswert ist die kühle Phase zu Beginn mit so gut wie keinem Regen und ein Starkregenereignis am 29. Juni in Verbindung mit einer Schwergewitterlage. Diese brachte an vielen Wetterstationen in den hessischen



Erosion durch den Starkregen am 29.06.

Weinanbaugebieten Regenmengen von um die 30 l/m² in kurzer Zeit und führte zum Beispiel an der Wetterstation in Geisenheim zu einem Überschreiten des langjährigen Monatssolls von 20 Litern (69,9 l statt im Mittel 49,2 l). In den letzten 10 Jahren war an dieser Stelle nur der Juni 2015 und 2016 regenreicher. Besonders der Juni im letzten Jahr zeigte sich erheblich trockener.